

Eine kleine Auswahl schöner Fachgeschäfte!

Fotos: Uhrmacherkunst



Wie wichtig gerade für den Uhrmacher die Frage der Ausgestaltung seines Geschäftes und des Schaufensters ist, wird wohl jedem Berufskameraden klar sein, gilt es doch, das Publikum vom Warenhaus und Versandgeschäft fernzuhalten und reslos dem Fachgeschäft zuzuführen. Aus der ganzen äußeren Aufmachung des Geschäftes und der Schaufenster schließt der Kunde auf die fachliche Leistungsfähigkeit des Inhabers. Mit verhältnismäßig geringen Kosten,

aber mit viel Liebe und Sorgfalt, lassen sich doch unsere Geschäfte zu wirklichen Schmuckkästchen herrichten. Bedenken Sie immer, der Laden und das Schaufenster sind Ihre Visitenkarte.

Wer in einer fremden Stadt zu Besuch ist, wird die Geschäfte seiner Berufskameraden wohl stets mit kritischen Augen ansehen. Wir wollen Ihnen nun eine kleine Auswahl vorbildlicher Geschäfte in Berlin nennen und auch einige Bilder hiervon zeigen. Unsere Besprechung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; alle guten Berliner Fachgeschäfte zu nennen, würde an dieser Stelle zu weit führen. Beginnen wir mit unserem Rundgang in der Innenstadt, und zwar in der prächtigen Straße „Unter den Linden“. Hier neben dem Hotel Bristol ist die Firma **Margraf**; dann **Conrad Felsing** – immer noch mit der traditionellen Weltzeituhr im Schaufenster; schräg gegenüber das alte, tadellos geführte Geschäft **Johs. Hartmann**, an der Ecke Linden – Friedrichstraße die Firma **Ludwig Simon**, in deren Schaukasten eine interessante Pendeluhr hängt. Neben Simon ist ein Juwelengeschäft: **Eichler**. Auf der gegenüberliegenden Seite der Straße finden Sie kurz vor der Leipziger Straße Juwelier **Reimann**, von dem Sie in bezug auf die Ausgestaltung des Schaufensters manches lernen können. In der Leipziger Straße, Ecke Friedrichstraße, gegenüber dem Moka-

Eftli, ist die Firma **Hülse**, deren Schaufenster tadellos sauber gehalten sind. Wenn Sie rechts in Richtung zum Potsdamer Platz weiter gehen, erkennen Sie schon an der markanten Straßenfront das Zweiggeschäft der Firma **Andreas Huber**.

Der Autobus 5 bringt Sie in interessanter Fahrt nach Steglitz. Am Rathaus Steglitz ist ein kleines Uhrengeschäft **Kühnöl**. Das sollten Sie sich einmal als Musterbeispiel dafür ansehen, was man auf kleinem Raum machen kann. Der Laden ist ein Schmuckkästchen und es scheint, daß der Inhaber genau weiß, was er will.



Abb. 2. Uhren-Metz in Steglitz

Wenn Sie sich etwas erholen wollen, dann fahren Sie weiter zum Botanischen Garten. Wenn Sie auf der Rückfahrt die Schloßstraße berühren, wird Ihnen die schöne Schaufensterfront der Firma **Uhren-Metz**, Schloßstraße 116, auffallen. Die Schaufenster verraten eine sehr pflegliche Behandlung.

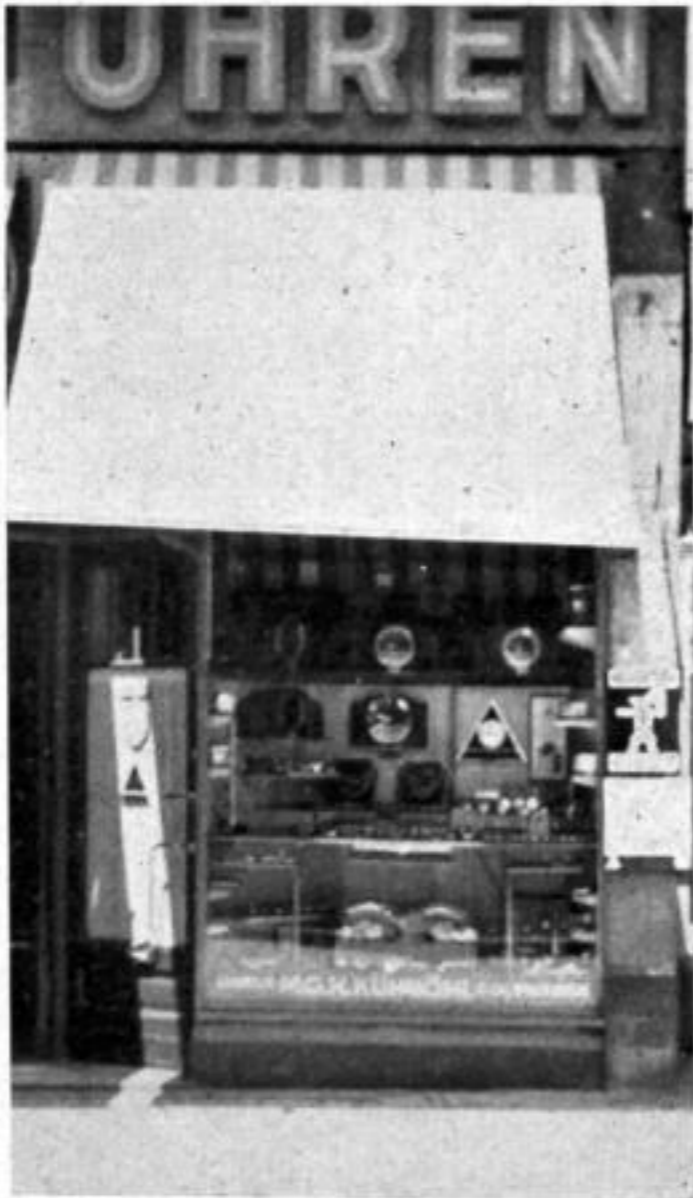


Abb. 1. Uhrengeschäft Kühnöl



Abb. 3. Uhrmachermeister Otto Selle am Kaiserdamm

Bevor Sie aus der Ausstellung am Kaiserdamm zurückfahren, besuchen Sie doch einmal das Geschäft vom Berufskameraden **Otto Selle**, Kaiserdamm 20. Sein Geschäft hat recht beachtlichen Umfang, was aber sie besonders interessieren wird, ist das Großuhrenfenster. Es hat nämlich keinen eigentlichen Abschluß zum Laden hin, sondern der ganze Laden dient als Schaufenster. Dadurch sieht die Kundschaft gleich die gesamte Auswahl, ohne daß eine Störung beim Verkauf eintritt, denn dafür ist die Tischuhrenterrasse zu hoch. Der Verkauf kann am